

Klima- und Entwicklungsziele

Globale Nachhaltigkeit braucht nationale Aktion

Eine Veranstaltung des
Austrian Chapter des Club of Rome
in Kooperation mit SERI und der Oesterreichischen Nationalbank
am **Mittwoch, 12.10.2016, Beginn um 18:00 Uhr**
Ort: **Oesterreichische Nationalbank**, Kassensaal
1090 Wien, Otto-Wagner-Platz3

Nach der Ratifizierung des Weltklimaabkommens und der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) im Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind nun dringend eine konkrete Strategie, Koordination der Aktivitäten und Kontrollmechanismen notwendig. Um in Österreich eine transdisziplinäre Diskussion über globale Nachhaltigkeit zu unterstützen, wird **Professor Dr. Dirk Messner** die damit verbundenen komplexen Herausforderungen für internationales, nationalstaatliches und gesellschaftliches Handeln darstellen und diskutieren. In einer anschließenden Diskussion soll thematisiert werden, dass globale Nachhaltigkeit im eigenen Land beginnen muss.

Programm:

- 18:00 Uhr: **Begrüßung & Eröffnung**
Dr. Peter MOOSLECHNER (OeNB - Oesterreichische Nationalbank, Club of Rome)
- 18:15 – 19:00 Uhr: **SDGs und Agenda 2030 – die Herausforderungen für ein internationales, nationalstaatliches und gesellschaftliches Handeln sind komplex**
Prof. Dr. Dirk MESSNER (DIE - Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik und Ko-Vorsitzender des Beirats für Globale Umweltfragen der deutschen Bundesregierung)
- 19:00 – 20:00 Uhr: **Diskussion mit:**
Prof. Dr. Dirk MESSNER,
Dr.ⁱⁿ Angela KÖPPL (WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut Wien WIFO),
Dr. Friedrich HINTERBERGER (SERI – Sustainable Europe Research Institute Wien) und
Mag. (FH) Erich FENNINGER (Österreichische Volkshilfe)

Moderation: Univ. Prof. Dr. Sigrid Stagl

Anschließend Erfrischungen

SprecherInnen:

Prof. Dr. Dirk Messner ist Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik in Bonn sowie Co-Direktor des Centre for Global Cooperation Research an der Universität Duisburg Essen. Er teilt sich mit dem Klimawissenschaftler Hans Joachim Schellnhuber den Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Der Beirat ist eine der wichtigsten Institutionen für die Beurteilung und Entwicklung von weitreichenden Lösungsansätzen im Klima- und Ressourcenschutz und anderen Dynamiken globalen Wandels.

Dr.ⁱⁿ Angela Köppl beschäftigt sich als Ökonomin am Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO mit Umwelt- und Energiethemen. Sie war zuletzt maßgeblich an der Erarbeitung einer Studie über das Ausmaß und die Wirkungen umweltschädlicher Subventionen in Österreich beteiligt. Angela Köppl ist Vizepräsidentin des Austrian Chapter des Club of Rome.

Dr. Friedrich Hinterberger ist Leiter und Gründungspräsident des Sustainable Europe Research Institute (SERI) sowie Vorstandsmitglied des Austrian Chapter des Club of Rome.

Mag. (FH) Erich Fenninger, DAS, ist Bundesgeschäftsführer der Österreichischen Volkshilfe.

Moderatorin:

Univ. Professorin Dr. Sigrid Stagl ist Ökonomin und ordentliche Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie leitet das Institute for Ecological Economics, ist stellvertretende Departmentsvorständin des Departments für Sozioökonomie, Mitgründerin des Institute of Economics of Inequality und Programmdirektorin des Masterstudiengangs Socio-Ecological Economics and Policy.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Anmeldung nur unter folgendem Link:

https://www.reglist24.com/reglist_anmeldung.php?list_id=6125